

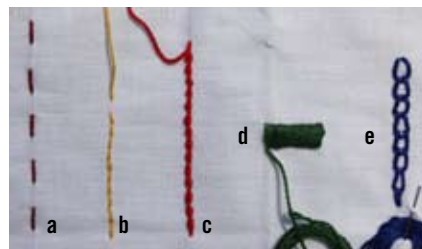
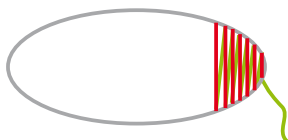
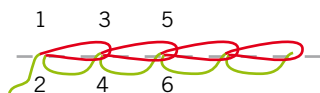
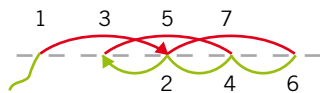
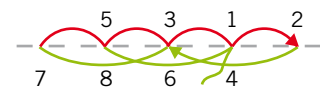
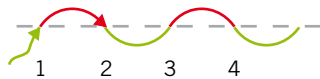


Die Stickdecke

Was Ihr braucht: Papier, Stifte zum Vorzeichnen • ein großes Baumwoll- oder Leinentuch
 • einen Bügelmusterstift • Perlgarn in verschiedenen Farben • eine spitze Sticknadel

Und so geht es: Überlegt Euch zuerst, wie Eure Fantasiewesen aussehen sollen und malt sie mit bunten Stiften auf ein Papier. Dann müsst Ihr zusammen mit einem Erwachsenen schauen, ob alle Wesen auf das Tuch passen. Vielleicht müsst Ihr sie noch einmal auf ein kleineres, zugeschnittenes Stück Papier malen. Nun könnt Ihr die Umrisse mit dem Bügelmusterstift auf die Decke übertragen – diese Striche verschwinden nach dem Waschen. Wenn Ihr vorher noch nicht gestickt habt, übt die verschiedenen Stiche am besten auf einem Stoffrest. Dann könnt Ihr beginnen, entlang der Linien die Decke zu besticken. Probiert dabei doch einmal verschiedene Stiche aus.

- Faden oben
- Faden unten
- - - Stoff



Mit dem Reihstich (a), dem Steppstich (b), dem Stielstich (c) und dem Kettenstich (e) könnt Ihr Umrisse sticken. Der Plattstich (d) füllt Augen und Schuppen.

Die verschiedenen Stickstiche

Der Reihstich Die Nadel mit dem Faden von unten nach oben durch den Stoff stechen (1). Dann die Nadel bei der gewünschten Stichlänge (z. B. 10 Fäden) wieder in den Stoff einstechen (2). Auf der Stoffunterseite die Nadel nach derselben Stichlänge (10 Fäden) wieder von unten nach oben durch den Stoff stechen (3). Mit gleichmäßigen Stichen weiterarbeiten. Wenn am Ende die Stiche in entgegengesetzter Richtung gestickt werden (dort, wo oben bereits ein Faden ist, den Faden auf der Stoffunterseite herführen und umgekehrt), ergibt sich eine gleichmäßige Linie wie beim Steppstich.

Der Steppstich Die Nadel mit dem Faden von unten nach oben durch den Stoff stechen (1). Dann die Nadel ein Stück weiter rechts (je nach gewünschter Stichlänge, z. B. 6 Fäden) von der Ausstichstelle von oben nach unten in den Stoff stechen (2) und um die doppelte Stichlänge (12 Fäden) nach links zurückstechen (3). Für die folgenden Stiche jeweils in die vorletzte (1) Ausstichstelle zurückstechen (4). Danach wieder auf der Stoffunterseite die Nadel um die doppelte Stichlänge nach links führen und erneut von unten nach oben ausstechen (5). So weiterführen ...

Der Stielstich Die Nadel mit dem Faden von unten nach oben durch den Stoff stechen (1) und eine volle Stichlänge (z. B. 12 Fäden) weiter von oben nach unten in den Stoff einstechen (2). Auf der Unterseite des Stoffs eine halbe Stichlänge (6 Fäden) zurückgehen (3) und dort von unten nach oben aus dem Stoff ausstechen. So weiterführen ...

Der Kettenstich Die Nadel mit dem Faden von unten nach oben durch den Stoff stechen (1). Danach mit dem Faden eine Schlaufe formen und diese mit dem Daumen auf den Stoff halten. Bei der Ausstichstelle wieder in den Stoff einstechen (2). Nach der gewünschten Stichlänge (z. B. 6 Fäden) die Nadel von unten nach oben aus dem Stoff stechen (3). Die Schlaufe soll dann unter der Nadel liegen. Die nächste Schlaufe legen und bei der letzten Ausstichstelle einstechen (4). Wichtig ist, dass die Schlingengröße und die Stichlänge jeweils gleich bleiben. So weiterführen...

Der Plattstich Die Nadel mit dem Faden von unten nach oben auf der Konturenlinie ausstechen, danach auf der gegenüberliegenden Seite wieder in die Linie einstechen. Den Faden auf der Unterseite des Stoffs herführen und direkt neben der ersten Ausstichstelle wieder ausstechen. So weiterführen ... die Fläche soll am Ende mit dichten Stichen ausgefüllt sein.